Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

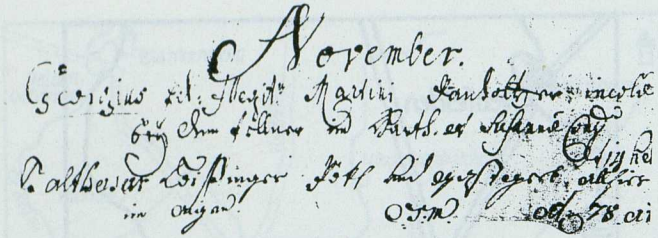
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

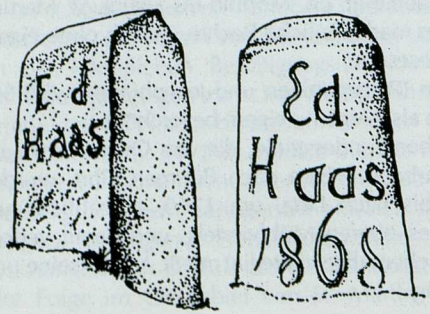
Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100



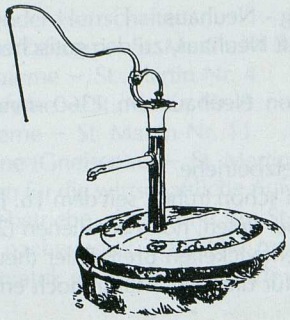
Balthasar Loißinger, Pökh und Gastgeb allhier im Aigen. ad..78 Ano (Pfarrmatrikeneintragung 1678)

Durch den Bau der Mühlkreisbahn 1888 wurde der Güter- und Personenverkehr noch mehr von St. Martin wegverlagert. St. Martins Bürger waren vergeblich darum bemüht, die Bahntrasse über das Ortsgebiet zu führen und regten damals auch schon den Bau einer Donaubrücke bei Aschach an. Doch die hohen Kosten verhinderten die Ausführung dieser modernen, weitblickenden Pläne.

In dieser Zeit der wirtschaftlichen Stagnation lebte hier in St. Martin der bedeutende Arzt Eduard Haas (1864-1878). Er war nicht nur ein hervorragender Mediziner (Einführung der Pockenschutzimpfung, Erfinder des Backpulvers für Magenleidende), sondern auch ein weitblickender Wirtschaftsfachmann. Er förderte durch die Einführung von Hopfenkulturen die Landwirtschaft und bewirtschaftete selbst einen Musterhof (Zauner Unterhart). Auf seine Kosten ließ er die heutige Gemeindestraße nach Allersdorf 1866 ausbauen und über 50 Randsteine setzen, wobei jeder seinen Namenszug trug. (Von denen heute nur noch zwei in St. Martin erhalten sind). Dadurch erhielt der darniederliegende Steinbruch neuen Auftrieb. Auch die damalige neue Wasserversorgung im Ortsgebiet (Brunnen mit Gußeisernen Handpumpen) ging auf seine Initiative zurück. Er förderte auch sehr die Schmiedekunst.



Randsteine



Auf sein Betreiben wurde schon 1869 das Postamt St. Martin (Nr.8) errichtet, und Eduard Haas war selbst der erste Postmeister. Er war somit in jeder Hinsicht zum Wohle unserer Gemeinde tätig.

Einen neuen Auftrieb erfährt St. Martin nach dem 2. Weltkrieg bzw. nach Abzug der russischen Besatzungsmacht 1955. Durch die rege Bautätigkeit im oberen Mühlviertel gewinnt die ehemalige Handelsstraße zur Donau (Schotterbringung) wieder an Bedeutung.

Nach dem Bau der Donaubrücke in Aschach wurde für den Bezirk Rohrbach ein wirtschaftlich wichtiger Anschluß an die Autobahn Wels und an die Schnellstraße Ried-Schärding geschaffen, der über St. Martin führt.

Eduard Haas und sein Freundeskreis 1868